

Ymen 5
 kuppfferheffen 4
 Erin [Hafen] 2
 pfannen klein und gross 6
 kessi 2
 und winkanten 4
 Ein gross wellenseil, uff 30 heüwseil, uff 12 wagenstrick 2. Ritt-
 zum, karst, Schoren, Rütthauwen, Segessen, gruobhauwen, Sichelen,
 grabhoggen und spatten, steckyssen, yssenschlegel, Züguntzen, Schoss,
 und Zettel gablen, derglichen geschier ohne Zal, auch holtzsagen 2,
 bindhoggen 2 achssen und bieller 12. Stuck.
 Jtem in der Trotten ist verbrunnen, die Trotten, die in 100 gl.
 kost, 5. winstanden uff die 100. Eymer winfass. 3. wintaussen und
 anders geschir so zu eyner Trotten gehört.
 Jm spicher ist Verbrunnen 6. grosse korn kesten, ungefar 2. Malter
 korn Und so Vil haber, etliche müt Schnitz auch Zimlich biren hunig,
 allerley Tischmacher, und küeffler geschier unger 4. Malter Eyche-
 len, Und ethliche 100. Standj und fass Reiffen unger 2 fuerder fass
 holtz
 Jtem der Schwinstal, uss Eychinem holtz gebuwte, daruff uff 4. fuerder
 Rebholtz glegen
 Jn der hussmat Schüren ist Ve[r]brunnen Ungfar 16. klafft[er] heüw
 800 wellen Strauw, und etliche Streuwe, 2. beschlagen wägen, 2
 pfluegs geschir 6. pflüeg, ein Röllen 4. wannen
 Jtem in der Tallacher [=Talacher] Schüren ist holtz zu einem tach-
 stuel Und hüssle Verbrunnen, 80. tille laden 400. tachlatten 40.
 teffel laden, unger 300. wellen Strouw 4. fuerder Streüwe, unger 8.
 fuerder heuw.
 Jtem ein Nüw gebuwte gerbe 6. Stand 3. köstlich trog hat in 100. gl.
 kostet".

1) In Notikon waren bei einem Überfall der Zürcher 3 Häuser verbrannt wor-
 den, s. Müller/Villmergerkriege 175 sowie Zurlaubiana AH 49/173.

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtsrates **Beat II.** Zurlau-
 ben - AH 132, 142-143

70

[1644] September 13.

A

NOTIZEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.
 ZURLAUBEN] ÜBER EINE PREDIGT VON P. FULGENTIUS [MÜLLER,
 GUARDIAN IM KAPUZINERKLOSTER BREMGARTEN]

"[1.] den 13 ... [September] hatt H Fulgens Capuciner prediget die
 Oberkeit [Schultheiss und Rat von Bremgarten] betrachte nit den
 gemeinen nuz sondern nur mer den Eignen, schauwe uff favor undt Ei-
 gen Interesse, undt lassen das gemeine Zegrundt gehn

2. so habe einer nur das absehen uff sein befurderung, Neme gelt an undt gschenchern, auch spendiere [d.h. tröle] ...[?]¹ under anderm damit er Einzig sein hochmuott erhalten könne, undt das wan sy schon grauwe har uff dem kopff haben
3. wan an das leste endt khome so werde ess Jnen erst fürkhomen
4. die Neüwe hoofart mit den kappen, so uss vergg undt ...¹
5. Jtem das die alten nit also hoofart ueben undt kostliche kleider undt Mores gehabt, wie man iez us Franckhrich undt teüschlandt bringe
- [6.] Man Neme ...[?]² undt urteile wider Recht
- [7.] der Machiavellische Politische streich [- Anspielung auf Nicolo **Machiavelli** -] khumen us Franckhrich undt tüschlandt
- [8.] NB. der Commet Zeigt so wol uff die geistliche so uss yffer undt hass weltliche byegfahlen uff den Canzeln ...[?] undt weist Gott vilmahl uss ...[?]³ als uff die weltliche die partylykeit der pfarherren undt bredigern gebirt nydt undt hass, Zu Zytten gar uff uffrur undt hoches unheil".

1)

2)

3)

AH 132, 146^v (aufgeklebt)

71

1653 März 6.

A

SCHREIBEN VOM LANDESBANNERMEISTER DES AMTES ENTLEBUCH, [JOHANN EMMENEGGER], AN DIE ZU WERTHENSTEIN VERSAMMELTEN GESANDTEN¹ DER VI KATH. ORTE [VII AUSG. LU]

*"deren herren gesanten Zuo Unss geschickhtess schreyben am abent umb 6 Uren [- Bauernkrieg! -] habent wir Zum rechten Empfangen, den Jnhalt verstanden dz wir gesinnet sint aldorten Zuo erscheinen und nach Zuokommen. Auch wider am Morgen umb 6 Uren wider vertigt worden. Nit Mehr dan unss bey allen theillen Gott und **Maria** thrüwlichen wolbevollen ...".*

1) Einer davon war auch der im Bauernkrieg als Vermittler tätige **Beat II.** Zurlauben, s. Liebenau/Bauernkrieg II 87.

Original, mit Siegel - AH 132, 147

72

1630 Januar 18.

A

URTEIL [DES GERICHTS DES AMTES BÜNZEN?], ERGANGEN IN EINEM STREIT ZWISCHEN JUNGHANS MÄDER, VON FISCHBACH, UND [HANS] JOST GERBER, VON BREMGARTEN

"Jn ... [der Angelegenheit] Entzüschenndt Junghanss Mäder von vispach